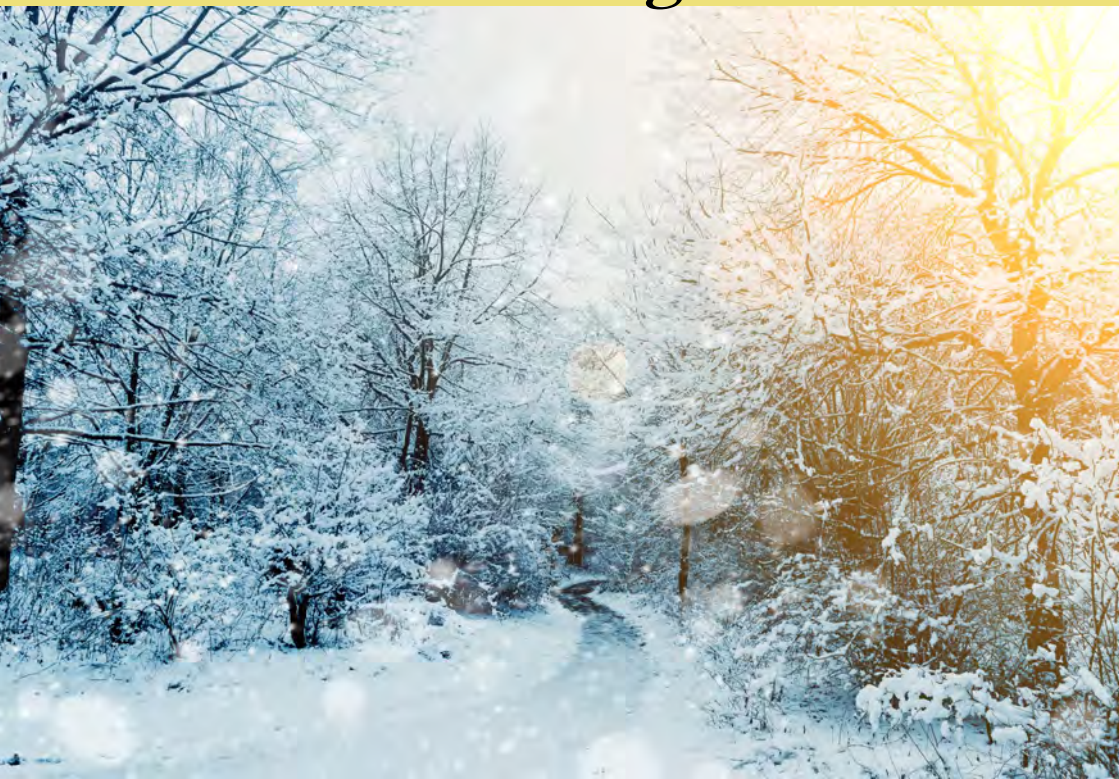




EVANGELISCHER  
PFARRBEREICH  
BRÜCK

● BRÜCK ● ROTTSTOCK ● GÖMNIK ● TREBITZ ● NEUENDORF

## *Gemeindegruß*



*Jahreslosung für das Jahr 2021*

*„Seid barmherzig,  
wie auch Euer Vater barmherzig ist!“*

*Lukas 6, 36*



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Bär** schont die Ressourcen.  
Emissions- und schadstoffarm auf  
100% Altpapier gedruckt.



[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

Ausgabe  
56

Dezember 2020  
bis Februar 2021

## Rückblick

**Säen - pflegen -  
hegen - ernten**

**„Wir pflügen und wir streuen  
den Samen auf das Land“,**

heißt es in dem bekannten Lied  
aus dem Evangelischen Ge-  
sangbuch, das Matthias Claudi-  
us gedichtet hat. Und weiter  
heißt es dort:



**„doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand“.**

„Geerntet“ wird heute nicht selten im Supermarkt. Eigentlich müsste man aus der Kirche heraus gehen am Erntedank-Sonntag. Aufs Kartoffelfeld vom Bio-Bauern, Erdäpfel ernten und danken. Sich die Hände schmutzig machen und das Wunder betrachten: dass es trotz kaltem Frühjahr, anhaltender Nässe und heißem Sommer Kartoffeln zu ernten gibt - wiewohl in diesem Jahr weniger als sonst. Nach dem Betrachten, Singen und Segnen würde dann geschnippelt und bald könnten alle gemeinsam Kartoffelsuppe essen. Hmm. Lecker.

*Gömnigk 2020*



## Beschenkt? – Beschenkt!

Die alten Griechen hatten eine Erklärung für das Leid in der Welt: Die Götter selbst hatten es aus Missgunst den Menschen geschickt, um deren Macht und Möglichkeiten zu begrenzen. Sie schickten eine wunderschöne Frau, Pandora, mit unheilbringenden Gaben zu den Menschen, die nichts Böses ahnten. Und so nahmen sie Pandoras Geschenk, eine schöne Büchse, an. Doch als sie diese öffneten, da entflogen ihr alle Krankheiten, Übel und Schmerzen und verbreiteten sich in Windeseile auf dem Erdenrund. Ein beklemmendes Gottesbild, das diese Sage zeichnet: Das Geschenk der Götter vergiftet, und es dient nur dem einen Zweck, die Menschen klein zu halten.



Bei Geschenken sollte man also vielleicht zweimal hinschauen. Und zugleich erkennen, dass Geschenke oft auch deshalb gemacht werden, um sich selbst nicht verschenken zu müssen: keine Nähe, keine Zeit, keine Zuwendung. Wenn wir demnächst wieder Weihnachten feiern, dann stehen Geschenke ja vielfach im Mittelpunkt. Auch in der Weihnachtsbotschaft geht es um ein Geschenk, doch nicht um irgendein Geschenk. Es geht um das für Menschen Unglaubliche, dass Gott sich selbst geschenkt hat, indem er Mensch wurde. Schon im Altertum war diese Vorstellung ein Ärgernis. Griechische Philosophen, das Judentum und später Mohammed und der Koran widersprachen entschieden. Gott und Mensch, das gehe logisch nicht zusammen und das müsse sauber getrennt bleiben, meinten sie.

Aber kann die Nachricht von Gottes Willen zur Nähe und Gemeinschaft mit dem Menschen stärker zum Ausdruck gebracht werden als über die Weihnachtsbotschaft? Da macht Gott nicht den Menschen klein, sondern wird selbst klein, ein Kind in der Krippe, und macht gerade so den Menschen bedeutsam und groß: Gott nimmt uns an mit unseren Schwächen und Fehlern, mit unseren Irrwegen und Sackgassen.

Und danach sehnen wir uns alle im tiefsten Herzen: Nach dem großen JA über unserem Leben. Nach dem JA, das wir so oft nicht hören können und an das wir deshalb nicht zu glauben vermögen. Ist nicht so unendlich Vieles von dem, was Menschen reden und tun, dem sie oft mit größtem Einsatz und höchster Anstrengung nachjagen, genau von dieser Sehnsucht motiviert? Endlich die eine fundamentale Erfahrung des Angenommenseins zu machen - verbunden mit der Hoffnung, sich dann auch selbst annehmen zu können?

Weihnachten aber drückt genau dieses JA über unserem Leben aus. Indem Gott ein Kind in der Krippe wird, umarmt er den unvollkommenen Menschen. Auch Sie und mich. Der Logik von vollkommen und unvollkommen, von heilig und unheilig völlig widersprechend: Gott hält diese Verbindung mit uns in unerwarteter Weise aus. Das ist das Wunder von Weihnachten. Er kommt und er bleibt, und sagt damit sein JA zu uns. Vor ihm müssen wir nichts mehr aus uns machen, vor ihm nichts mehr werden. Denn wir sind schon das, was Gott geworden ist: Mensch! - In Christus lebt er mit uns unser Leben, stirbt mit uns unseren Tod und hält uns die Treue durch beides hindurch. Der Arm, den Gott an Weihnachten liebevoll um uns gelegt hat, der lässt uns nicht mehr los - komme, was mag.

Frohe Weihnachten!

Ihr Pfarrer Heino Winkler

# Kinderseite



## Kinderfreizeit

Nachdem die Kinderfreizeit im Sommer ausfallen musste, konnten wir sie in den Oktoberferien nachholen.

Mit einer Gruppe von 20 Teilnehmern beschäftigten wir uns mit Geschichten aus der Bibel, die mit Wasser zu tun hatten. Baden gehen konnten wir natürlich nicht, aber Wasser von oben hatten wir reichlich. So freuen wir uns im nächsten Jahr hoffentlich wieder im Sommer fahren zu können. Es wird voraussichtlich die fünfte Ferienwoche sein.



## Krippenspiel

Wir freuen uns, trotz der Corona Herausforderungen auch in diesem Jahr wieder ein Krippenspiel aufführen zu können. In Brück/Rottstock unter freiem Himmel wird es möglich sein. Dazu sind viele Mitspieler herzlich willkommen. Wer Lust hat dabei zu sein, bitte bei Christina Zesche melden.

[zesche.christina@ekmb.de](mailto:zesche.christina@ekmb.de)

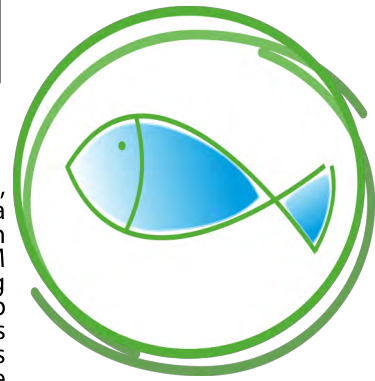
## „World-Clean-Up-Day 2020“ – Welt-Putz-Tag in Golzow

Am 19.9. sind die Golzower und die Cammer Feuerwehren und viele Gemeindemitglieder, Einwohner, Konfirmanden und Christenlehre-Familien dem Aufruf gefolgt, die Umgebung ihrer Dörfer von Schmutz und Abfall zu befreien. Ausgestattet mit je mit Handschuhen, Kneifstöcken und Säcken sind die Gruppen in

unterschiedliche Richtungen ausgezogen, um alles wieder schön zu machen - so dass die Natur Herz und Augen erfreut und die Umwelt gesund bleibt. Die gefüllten Abfallsäcke wurden unterwegs mit Hängern abgeholt und in einem Container neben dem Kirchberg verstaut. Erstaunlich – ja eigentlich erschreckend – wieviel Gerümpel und Altglas einige Mitbürger in der schönen Umwelt entsorgt haben. Viele Kleintiere haben darunter zu leiden und alles gelangt irgendwann in den Wasserkreislauf – aber das ist inzwischen hinreichend bekannt. Eine Gulaschkanone ließ schließlich ihren Duft in die Nasen der Teilnehmenden steigen und alle aßen beherzt zum Ende der Aktion eine leckere heiße Suppe mit Würstchen. Nächstes Jahr auf ein Neues! Es bleibt wichtig!

Ines Hübner.

# Konfis & Jugend



## Reformationstag mal anders

Seit dem 2.11. gibt es wieder strengere Corona-Maßnahmen, den so genannten "Lockdown Light". Das zeichnete sich ja schon eine Weile vorher ab. Es war unklar, wann es passieren wird und was bis dahin noch alles stattfinden darf. Der CVJM Region Bad Belzig e.V. hatte ein Konzert zum Reformationstag geplant, bei dem bis ein paar Tage davor nicht klar war, ob und wie es stattfinden darf. Sowohl das Gesundheitsamt als auch die obere Kirchenleitung gaben aber grünes Licht. Dies konnte durch ein strenges Hygienekonzept und eine geringe Teilnehmerzahl verwirklicht werden. Es haben sich auch alle an die Regeln gehalten, weshalb es keinerlei Zwischenfälle gab. Glücklicherweise hatten sich viele ehrenamtliche Jugendliche gemeldet, die beim Auf- & Abbau mitgeholfen haben und vor, während und nach dem Konzert als Ordner aktiv waren. Als Preact trat der Berliner Kevin Neumann auf und hat das Publikum "aufgewärmt", indem er alle mit den Basics für Hip-Hop-Konzerte vertraut gemacht hat. Anschließend haben die O'Bros die Kirche ordentlich aufgeheizt. Die Kirche war in buntes Licht gehüllt, es herrschte eine ausgelassene Stimmung. Jeder hat auf seinem Platz mitgefeiert. Das Publikum war breit gefächert. Es waren Leute aus Bad Belzig und Umgebung dort, einige kamen auch von weiter weg. Auch vom Alter her gab es eine große Variation, fast jede Altersgruppe war vertreten. Die Künstler haben in ihren Texten den Umgang mit alltäglichen Erwartungen, Kritik und Gegenwind verarbeitet. Dadurch treffen sie auf ein buntes Publikum, da viele sich von den Texten angesprochen fühlen, sie können es nachempfinden. Das Konzert war ein Highlight in diesem herausforderndem Jahr, alle hatten Spaß und konnten für eine Weile aus dem Alltag fliehen, einfach mal die Zeit genießen. Man konnte wieder Kraft schöpfen für das, was noch alles auf uns zu kommt.

Leo Schäfer





## Dina braucht eine Zukunft

Dina Denaque geht in die siebte Klasse der High School. Heute aber muss sie ihrer Mutter dabei helfen, Geld zu verdienen. Und so erntet sie Reis auf dem Feld. Dies Schicksal trifft Kinder auf der philippinischen Insel Negros häufiger. Sie kommen dann in der Schule nicht mehr richtig mit und brechen ohne Abschluss ab. Die Teams von Quidan Kaisahan helfen Kindern und ihren Eltern. Die Organisation initiiert Nachhilfe für die Kinder, die zu oft gefehlt haben, weil sie arbeiten mussten und beraten die Eltern. Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch - so singen wir im Advent. Helfen Sie, Türen für Dina und andere Kinder zu öffnen. Sie alle brauchen stabile Verhältnisse, damit sie die Schule gut abschließen können und eine Chance auf eine berufliche Bildung bekommen.

### **Brot für die Welt braucht Ihre Hilfe!**

Dieses Jahr werden vermutlich weniger Menschen als sonst die Gottesdienste zu Weihnachten besuchen. Das bedeutet geringere Kollekten für Brot für die Welt. Diese Ausfälle haben massive Auswirkungen auf all jene Menschen, die wir mit unseren Projekten unterstützen. Helfen Sie deshalb jetzt mit Ihrer Spende!

### **Helfen Sie helfen.**

### **Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie**

IBAN : DE 10 1006 1006 0500 5005 00

BIC : GENODED1KDB

**Brot**  
für die Welt

Sie können auch online spenden:  
[www.brot-fuer-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)





# HERZLICHE EINLADUNG



## 2. Advent

**vorbehaltlich der Corona-Entwicklung**

sind Sie herzlich eingeladen ...

... zu einem **Bläser-Konzert am 2. Advent um 15.00 Uhr** (06.12.)  
vor der Kirche Gömnigk.

\*\*\*\*\*

## *Heilig Abend*

... zu den Heilig-Abend-Gottesdiensten am 24.12.20



in <b>Neuendorf</b>	um 15.00 Uhr	vor der Kirche
in <b>Trebitz</b>	um 15.00 Uhr	
in <b>Gömnigk</b>	um 14.00 Uhr	vor der Kirche
in <b>Rottstock</b>	um 17.00 Uhr	auf dem Pfarrgelände (Brück und Rottstock)
in <b>Brück</b>	um 22.00 Uhr	zu einer besinnlichen Andacht

\*\*\*\*\*

## 2. Weihnachtstag

Am 2. Weihnachtstag wird es in Brück (St. Lambertus)  
um 10.30 Uhr einen Gottesdienst für alle Gemeinden geben.

\*\*\*\*\*

## *Silvester*

Und am 31.12.20 sind Sie herzlich nach **Rottstock** eingeladen.  
Um 16.00 Uhr findet dort für alle Gemeinden  
eine Jahresabschlussandacht statt.

\*\*\*\*\*

***Für alle Veranstaltungen gelten die Corona-Regeln für Gottesdienste:  
Händedesinfektion, Anwesenheitslisten, Abstand, Masken***

# Gottesdienstplan von Dezember 2020 - Februar 2021

Gottesdienste und Andachten in der CORONA-ZEIT können auch per Video- oder Telefon angesehen werden:

## Auf PC installiertes Programm

Zoom Meeting-ID: 995 939 6347      Passwort: 506288

## Smartphone

030 567 95 800 (gleiche Meeting-ID gleiches Passwort)

Sonntag	Brück	Rottstock	Gömnigk	Trebitz	Neuendorf
<b>29.11.</b> 1. Advent		<b>10.30 Uhr</b> Thermer			
<b>06.12.</b> 2. Advent	<b>10.30 Uhr</b> Begegnung+		<b>15.00 Uhr</b> Bläserkonz.		
<b>13.12.</b> 3. Advent		<b>10.30 Uhr</b> Winkler		<b>09.00 Uhr</b> Winkler	
<b>20.12.</b> 4. Advent	<b>10.30 Uhr</b> Thermer				
<b>24.12.</b> Heilig Abend	<b>17.00 Uhr</b> in Rottstock	<b>17.00 Uhr</b> Winkler	<b>14.00 Uhr</b> Winkler	<b>15.00 Uhr</b> Eigenregie	<b>15.00 Uhr</b> Thermer
	<b>22.00 Uhr</b> (für alle Gemeinden) Thermer				
<b>26.12.</b> 2. Weihn.	<b>10.30 Uhr</b> (für alle Gemeinden) Neumann				
<b>31.12.</b> Silvester	<b>16.00 Uhr</b> (für alle Gemeinden) Thermer				
<b>10.01.</b> 1. So n. Epiph.	<b>10.30 Uhr</b> Thermer		<b>09.00 Uhr</b> Thermer		
<b>17.01.</b> 2. So n. Epiph.		<b>10.30 Uhr</b> Neumann			<b>09.00 Uhr</b> Neumann
<b>24.01.</b> 3. So n. Epiph.	<b>10.30 Uhr</b> Begegnung +				
<b>31.01.</b> Letzt. So n Epiph		<b>10.30 Uhr</b> Neumann		<b>09.00 Uhr</b> Neumann	

**Internet** <https://us02web.zoom.us/j/9959396347?pwd=VUIHc0kyd2hRQUptSE9QeENOQ1V4QT09>

*In der momentanen unklaren Situation aufgrund der Corona-Pandemie informieren Sie sich bitte bei den entsprechenden Ansprechpartnern Ihrer Gruppen und Kreise, ob überhaupt und unter welchen besonderen Bedingungen Treffen möglich sind (siehe nächste Seite).*



# *Unsere Kreise und Veranstaltungen*

<b>Christenlehre</b>	Gemeindehaus Brück-Rottstock (o. Gem-Raum Brück) Donnerstags 15.00 - 16.00 Uhr Auskunft: Christina Zesche, Tel.: 033843-51446
<b>Konfis</b>	Pfarrhaus Brück Vorkonfirmanden Montag 16.30 -17.30 Uhr Konfirmanden Montag 17.30-18.30 Uhr Auskunft: Sven Lehmann, Tel. 0162-1870036
<b>Kids &amp; Teens</b>	Gemeindehaus in Brück-Rottstock
<b>Chor</b>	14 täglich, Samstag von 09:30 Uhr bis 11:30 Auskunft: Judith Janzen, Tel.: 033844-753260
<b>Teenkreis</b>	Gemeindehaus in Brück-Rottstock freitags 19.00-21.00 Uhr Auskunft: Gregor Lehmann, Tel.: 0151-15895079
<b>Pfadfinder</b>	Gemeindehaus in Brück-Rottstock samstags 14tägiq 14.00-18.00 Uhr Auskunft: Sven Neumann, Tel. 0162-1870036
<b>Hauskreis</b>	14tägiq dienstags um 19.30 Uhr bei Margarete Kahmann Tel.: 033844-51137 (Auskunft und Wegbeschreibung)
<b>Bibel+</b>	jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat um 19:30 Uhr
<b>Hauskreis</b>	nächstes Mal: 03. Dezember ( <a href="https://begegnung-plus.de/">https://begegnung-plus.de/</a> ) Auskunft: Tobias Mundil, Tel 0159 01782241 oder Sylke Thermer, Tel.: 033844-890097
<b>Gemeinde-</b> <b>nachmittag</b>	Pfarrhaus Brück mittwochs jeweils 14:00 Auskunft: Sylke Thermer, Tel.: 033844-890097
<b>Frauenhilfe</b>	
<b>Neuendorf</b>	Auskunft: Sylke Thermer, Tel.: 033844-890097
<b>Frauenhilfe</b>	
<b>Rottstock</b>	Auskunft: Sylke Thermer, Tel.: 033844-890097
<b>Bläserchor</b>	Gemeindehaus in Brück-Rottstock - Mo 19.30 Uhr
<b>Proben</b>	Auskunft: Dr. D. Schemel, Tel.: 033844-229
<b>Bläser-</b> <b>unterricht</b>	Gemeindehaus in Brück-Rottstock - Fr ab 16.00 Uhr Auskunft: Paul Ungureanu Tel.: 033747 60868
<b>Singkreis</b>	Gemeindehaus Linthe Do 19.00 Uhr 14tägiq Leitung / Auskunft: Rosita Balzer, Tel.: 033844/50315
<b>Gospelchor</b>	Ort zur Zeit variabel (regulär: Mo 18.30 Kirche Brück) Auskunft: Katja Borgwardt 0173-5918640

# Freud und Leid



*Wir haben mit kirchliche Geleit Abschied genommen von*

**Irma Martha Pfennigsdorf**, geborene Stolle  
geboren am 01.11.1926 gestorben am 09.09.20  
Kirchengemeinde Gömnigk



\*\*\*\*\*

## *Geburtstag feiern*

### **Den 70. Geburtstag**

Herr Friedrich-Eberhard Falkenthal

### **Den 85. Geburtstag**

Frau Elisabeth Thiel  
Herr Dietrich Huwe  
Frau Waltraut Meißner  
Clemens Heinrich

### **Den 91. Geburtstag**

Herr Helmut Ehle

### **Den 80. Geburtstag**

Frau Charlotte Kohlberg

### **Den 92. Geburtstag**

Frau Edith Hennig

### **Den 97. Geburtstag**

Frau Frieda Gerszewski



### **Alle guten Wünsche und Gottes Segen auch für:**

Anni Bleschke (81), Johanna Borgmann (83), Günter Braune (81), Gerda Bredow (81), Irmgard Demko (84), Edith Ehle (89), Helmut Ehle (91), Gerda Galgon (84), Frieda Gerszewski (97), Gertraud Hartwig (87), Edith Hennig (92), Ilse Hinze (82), Fritz Hinze (84), Hellga Janitschke (86), Margarete Kahmann (82), Rosemarie Kirchhof (82), Selma Knieszner (83), Fitz Lahn (88), Elfriede Leiendorf (83), Erika Müller (82), Margit Muschko (84), Vera Notzke (83), Irmagrd Olejniuk (83), Monika Otto-Lindenthal (81), Ilse Richter (89), Christa Scheffold (81), Gerhard Schulze (83), Helga Schulze (86), Heinz Schulze (88), Ruth Thiele (82), Hertha Thiele (88)

\*\*\*\*\*

# Runde Tauf-Jubiläen 2020

## 5 Jahre (2015)

Helene Plank  
Charlotte Schreiber  
Hannah Süßenberger  
Aurelian Wurbs  
Antonia Zahrai Schnauder  
Joaquin Manuel Schnauder  
Maryam Bachué Schnauder  
Ben Luka Stoof  
Kim Frenzel

## 10 Jahre (2010)

Jörg Gerdessen  
Ricarda Müller  
Denise Stache-Illmer  
Armin Wendt  
Enzo Louis Erich Stoof  
Enna Büdke  
Maira Büdke  
Maximilian Freiherr von  
Massenbach

## 20 Jahre (2000)

Robin Bunzel  
Saskia Kunze  
Eldar-Richard Müller  
Iruna-Emilia Naja Müller  
Gregor Lehmann  
Elias Egon Wilhelm Stumpp  
Simeon Daniel Gerhard  
Stumpp  
Saskia Labede

## 30 Jahre (1990)

David Haseloff  
Katharina Dettmann  
Annelie Stacker

## 40 Jahre (1980)

Mandy Zösche-Wildgrube  
Lars Wendt  
Markus Neue  
Marcel Stoof  
Tino Jahn  
Christian Knappe  
Andreas Meier  
Kai Wüstenhagen

## 50 Jahre (1970)

Jürgen Sewtz  
Daniel Stumpp  
Korinna Biniok  
Anke Haseloff  
Ines Scholz  
Ilona Meißgeier

## 60 Jahre (1960)

Wilfried Ehring  
Dietmar Tietz  
Lutz Grünthal  
Frank Berg  
Margitta Nieclaus  
Ralf Ehle  
Cornelia Dörrwand  
Michael Wiangke  
Edmund Lange  
Marita Göldner

## 70 Jahre (1950)

Siegfried Hübner  
Dr. Hartmut Schemel  
Renate Kühn  
Joachim Haseloff  
Ruth Berlin  
Annemarie Braune

## 80 Jahre (1940)

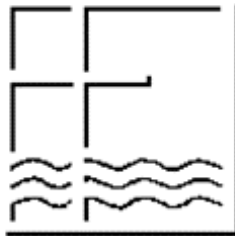
Dieter Meschkat  
Günter Braune  
Horst Herrmann  
Hans-Jürgen Bornmann  
Karlheinz Henkel  
Reinhold Stuhlmann  
Waltraut Nebel  
Fritz Muschert

## 90 Jahre (1930)

Helmut Ehle  
Walter Ehle

## 91 Jahre (1929)

Herbert Kluge  
Kurt Gericke



## Die Kirchengemeinden Gömnigk und Rottstock suchen:

Jemanden, der Zeit und Lust hat,  
auf dem Friedhof Gömnigk und/oder dem Pfarrgelände in Rottstock

## GRUNDSTÜCKSPFLEGE zu betreiben!

(Aufwandsentschädigung wird gezahlt /  
Anfragen an Pfr. H. Winkler 01522 5451677)



Hat Gott Freunde?

Warum hängt der Mann da am Kreuz?

Und:

Kommt der Teufel nach seinem Tod auch in den Himmel?

Kaum können Kinder sprechen, geht es los mit diesen gar nicht einfach zu beantwortenden Fragen. Und Mama und Papa, Oma und Opä kommen

ins Schwitzen. *Solche Kinderfragen sind zum Beispiel:*

### ***Hat Gott auch den Teufel lieb? Und kommt der auch in den Himmel?***

Der Teufel ist keine Person; vor allem niemand, vor dem du Angst haben musst. Ich denke, der Teufel ist der Name für alles Böse, was in der Welt geschieht; das Böse, das Menschen denken, sagen und tun. Jeder hat etwas Böses in sich – hoffentlich nicht zu viel. Jeder hat also ein kleines Teufelchen, das auf der Schulter sitzt und dir boshafte Sachen einflüstert. Ich stelle es mir so vor: Wenn man an einen Menschen denkt, der andere verletzt hat, spürst du Angst, Wut, Enttäuschung. Ich glaube an das Gute. Vor allem glaubt Gott an das Gute im Menschen. Es gibt welche, bei denen das Böse überwiegt. Aber in den meisten steckt ein guter Kern. Gott liebt sie alle, mitsamt Teufelchen. Und ihre Seele kommt trotzdem in den Himmel – aber ohne Teufelchen. Gott ist stärker als der Teufel, und der Himmel ist viel größer als die Hölle.

### ***Wie sieht Gott aus, und wo wohnt er?***

Gott kannst du nicht sehen und beweisen. Daher kann ich dir nicht sagen, wie er aussieht. Jesus hat Vergleiche verwendet, damit Menschen verstehen können, wie Gott ist. Zum Beispiel: Gott ist wie ein guter Hirte, der seine Schäfchen kennt, lieb hat und beschützt. In einer anderen Geschichte baut ein Sohn richtig Mist. Trotzdem freut sich der Vater, als er zurückkommt. Jesus sagt: So verzeiht Gott auch dir, wenn du etwas Schlimmes gemacht hast und es dir leidtut. Gott ist eine Kraft, die du spüren kannst – immer.

### ***Warum gibt es Krieg?***

Der Krieg wird von Menschen angefangen, die sich leider für das Böse entschieden haben. Die mächtiger sein wollen, mehr Land, Geld, Untergebene haben. Dass Gott den Menschen die Freiheit gibt, sich zu entscheiden, gilt sogar in diesem Fall – obwohl das Leid zur Folge hat.

Foto und Text:

Sonntagsblatt THEMA; Evangelischer Presseverband für Bayern e. V.

## **Brücker Gospelchor**

### **Ja, wo singen sie denn?**

Es war lange nichts zu hören vom Brücker Gospelchor. Was macht ein Chor in diesen herausfordernden Zeiten? Wir singen tatsächlich - aktuell wieder „online“. Von August bis Ende Oktober haben wir versucht, unter genauer Einhaltung der Abstandsregeln, auch gemeinsam, wahrhaftig Chorproben miteinander durchzuführen. Solange das Wetter dies zuließ, trafen wir uns - meist unter freiem Himmel. Dann war es schwierig, einen geeigneten Probenraum zu finden, der groß genug ist, um uns an die Abstandsregeln zu halten. Der Saal des Schützenhauses stellte sich als „regelkonform“ heraus und wir sind sehr dankbar, dass wir dort proben konnten. Nun hat sich die Situation wieder so verändert, sodass wir vorsichtshalber wieder auf den „Online-Modus“ gewechselt sind. Das heißt wir treffen uns - internetunterstützt - in einem virtuellen Raum, in dem wir uns sehen und hören können. Nur leider lässt diese Version des Probens kein wirklich effektives gemeinsames Singen zu. Die „Tondaten“ werden nicht von überall gleich schnell transportiert, so dass unser Gesang bei den meisten Teilnehmern zeitversetzt ankommt. Das erscheint im ersten Moment lustig, macht aber keinen Spaß, da die resonanz erzeugende, herzerwärmende Atmosphäre fehlt. Natürlich genießen wir es aber sehr, uns überhaupt sehen und austauschen zu können.



Und was ist jetzt mit dem alljährlichen Weihnachtskonzert des Gospelchores?

Ja, wir haben bereits im August begonnen, einzelne Stücke dafür zu proben. Im Moment können wir aber leider nicht davon ausgehen, dass wir ab Dezember wieder richtig proben können und auch nicht, dass viele Gäste in die Kirche kommen können. Das bedauern wir sehr, denn Auftritte und Konzerte geben unserem Üben einen Sinn und halten den Chor lebendig. Wir freuen uns jedoch auf wundervolle - hoffentlich - kommende Konzerte im Jahr 2021! Gern können sich auch weiterhin Männerstimmen melden, die uns gern unterstützen möchten.

Bleiben Sie gesund!  
Der Brücker Gospelchor

K. Borgwardt

## **Starke Frauen in der Bibel Teil 1** **Hanna**

Kennen Sie Hanna? Die Bibel erzählt von ihr im 1. Buch Samuel im Alten Testament.

Elkana, ihr Mann, liebte sie sehr, so wird uns berichtet.

Was will man mehr, könnte man denken ...

Aber etwas lastete schwer auf ihr. Sie konnte keine Kinder bekommen, was in ihrer Kultur und zu ihrer Zeit so ziemlich das Schlimmste war, was einer Frau passieren konnte. Dennoch, so heißt es in der Bibel, liebte ihr Mann sie und versuchte durch seine Liebe den Schmerz seiner Frau auszugleichen so gut er nur konnte. Aber da war noch Peninna, die zweite Frau Elkanas. Sie hatte Kinder und sie hasste Hanna und machte ihr das Leben zur Hölle. Können Sie sich vorstellen, wie es Hanna gegangen sein muss? Da ist die unerfüllte Sehnsucht nach einem Kind, das Mutterglück einer anderen Frau ständig vor Augen, die gesellschaftliche Schande und dann noch das ständige Sticheln und Lästern der anderen ...

Und Hanna? Was tut sie in ihrem Schmerz und ihrer Trauer? Bitter hätte sie werden können, es Peninna irgendwie heimzahlen. Doch die Bibel erzählt etwas anderes. Hanna wendet sich an Gott. Sie schüttet ihr ganzes Elend, ihren Schmerz und ihre Sehnsucht vor ihm aus. Und in diesem Gebet, in dieser Begegnung mit Gott muss etwas in ihr geschehen sein - jedenfalls fasst sie einen unglaublichen Entschluss: „Wenn Gott mich erhört, wenn er mir meine Sehnsucht erfüllt, dann will ich sein Geschenk nicht festhalten, sondern es ihm zurückzugeben ...!“ Sie lässt los. Gibt sich und alles in die Hände Gottes. Ein Jahr später wird Hannas Sohn Samuel geboren. Und Hanna setzt ihren Entschluss in die Tat um. Samuel wächst im Tempel auf, lernt schon ganz früh, Gottes Stimme zu erkennen und auf sie zu hören, und wird ein großer Prophet. Und wissen sie was? Der später so berühmte David wird durch diesen Samuel in Gottes Auftrag zum König gesalbt. Und aus der Linie dieses Königs David, sogar aus seiner Geburtsstadt, stammt einer, dessen Geburt wir noch heute jedes Jahr feiern, wenn wir auf die alte, vertrauten Worte aus der Weihnachtsgeschichte hören: „Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr!“

Ich möchte von Hanna lernen, mich mit allem, was mich bewegt und belastet Gott anzuvertrauen. Ich möchte von ihr lernen, wegzuschauen von mir und ihm zu vertrauen, dass er Großes tun kann ... weit über das hinaus, was ich sehen und verstehen kann.

# Impressum & Kontakte



## Die evangelischen Kirchengemeinden im Pfarrbereich Brück: Brück-Lambertus, Brück-Rottstock, Gömnick, Trebitz und Neuendorf

Evangelisches Pfarramt Brück, Straße des Friedens 35, 14822 Brück  
Mail [pfarramt.brueck@ekmb.de](mailto:pfarramt.brueck@ekmb.de) / Telefon Büro 033 844 - 517 30

### So erreichen Sie uns

**Montag** 14-16 Uhr  
**Dienstag** 15-17 Uhr  
**Freitag** 10-12 Uhr

**Pfarrer Heino Winkler**

### Bürozeiten im Pfarramt Brück

Gemeinde Pfarrassistent Sven Neumann  
Gemeindereferentin Sylke Themer  
Gemeinde Pfarrassistent Sven Neumann  
Valkanzverwaltung

Telefon 01522 / 54 51 677 oder 0157 / 11 28 278 oder 033 81 / 327 9 542

Mail [winkler.heino@ekmb.de](mailto:winkler.heino@ekmb.de) oder [heino.winkler@gemeinsam.ekbo.de](mailto:heino.winkler@gemeinsam.ekbo.de)

Eine **Spende** für den Gemeindebrief  
oder für bestimmte konkrete Aufgaben der Gemeinden  
ist immer herzlich willkommen.

Unsere Bankverbindung

Konto: KVA Potsdam-Brandenburg

IBAN DE 5652 0604 1001 0390 9859, BIC GENODEF1EK1 Evangelische Bank eG

Bitte geben Sie die Gemeinde und den Verwendungszweck an. Vielen Dank.

Gestaltung: Juliane Penno, Inhalt: Heino Winkler, Redaktionsschluss 11.11.2020

Druck: Gemeindebriefdruckerei Oesingen, Auflage 1200 Stk., vierteljährlich;

Alle Rechte vorbehalten





**Gott. Würde. Mensch.**



Mitglied der **actalliance**

**Würde für den Menschen.**